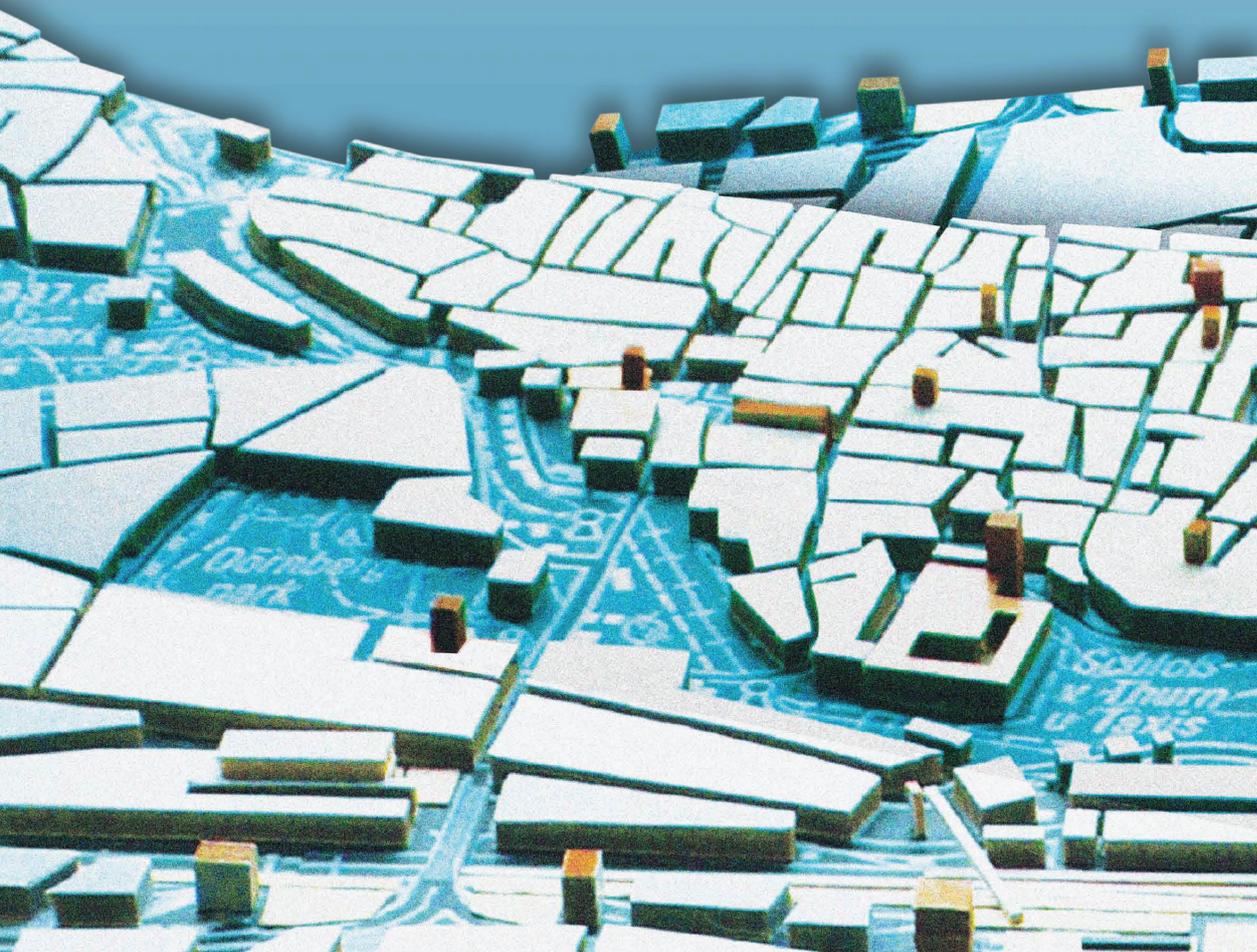




Ausstellung
Modellvorhaben
im Städtebau

Informationen



Ausstellung Modellvorhaben im Städtebau

INHALT

I	Modellvorhaben im Städtebau	1
II	Ausstellungsumfang und -system	2
III	optionale Ausstellungspakte	2
IV	Raumanforderungen	3
V	Transport	3
VI	Werbung	3
VII	Ausstellungstermine	3
VIII	Kontakt	3
IX	Aufbauanleitung	4
X	Abbauanleitung	6
XI	Hinweise	7
	Anlage 1 (Titelliste)	8
	Anlage 2 (Beispiele für Stellvarianten)	12

I Modellvorhaben im Städtebau

Die Rahmenbedingungen beim Planen und Bauen haben sich in den letzten Jahren deutlich geändert und damit die Anforderungen an eine vorausschauende Siedlungspolitik. Der demografische Wandel aber auch Strategien zur Energieeffizienz und zur Reduzierung des Flächenverbrauchs stellen die Kommunen vor große strukturelle Aufgaben. In vielen Fällen bietet es sich für Städte und Gemeinden an, gemeinsam Strategien einer interkommunalen Zusammenarbeit zu entwickeln, um Aufgaben effizient zu erfüllen und Ressourcen zu schonen. Die jeweiligen Stärken können herausgearbeitet, miteinander verknüpft und zu einem tragfähigen gemeinsamen Konzept verbunden werden.

Städtebauliche Prozesse erfordern Zeit und wirken meist Jahrzehnte in die Zukunft. Hier werden die entscheidenden Weichen für das Stadt- oder Ortsbild sowie für zukünftige Siedlungsstrukturen gestellt, die auf eine sich wandelnde Gesellschaft reagieren. Der Staat kann hierbei qualifizierte fachliche und finanzielle Hilfestellung leisten. Deshalb unterstützt der Freistaat Bayern mit Zuschüssen des Landes Kommunen bei der Erarbeitung modellhafter städtebaulicher Planungen und Forschung (Planungszuschüsse). Förderschwerpunkte sind die aktuellen Herausforderungen einer zukunftsorientierten Ortsentwicklung, wie etwa energieeffiziente, flächensparende und verkehrsvermeidende Siedlungskonzepte sowie Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit, innovative Formen der Bürgerbeteiligung und Strategien zum Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels.

In der Ausstellung „Modellvorhaben im Städtebau“ der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr werden anhand geförderter Projekte der letzten Jahre Handlungsansätze zum Umgang mit zentralen städtebaulichen Herausforderungen beleuchtet. Die Projekte zeigen die Bandbreite der Planungsaufgaben und Herangehensweisen sowie die Vielschichtigkeit und Komplexität einer vorausschauenden Siedlungspolitik.

II Ausstellungsumfang und -system

Die Ausstellung ist als Modulsystem angelegt und besteht aus 46 Projekt- und 8 Themenbannern sowie 2 einleitenden Informationsbannern. Nach regionalen oder thematischen Schwerpunkten können individuell Themen- und Projektbanner zusammengestellt und ausgeliehen werden. Ein Bestellformular (Titelliste) steht auf unserer Internetseite www.innenministerium.bayern.de (<http://www.innenministerium.bayern.de/buw/staedtebau/planungszuschuesse/ausstellung/index.php>) zum Download zur Verfügung.

Ergänzend gibt es zu jedem Modellprojekt eine eigene Kurzdokumentation, in der das Projekt in übersichtlicher Form beschrieben wird. Informationen zu den einzelnen Themen- und Projektbannern sind der Titelliste in Anlage 1 zu entnehmen.

Die Banner sind freistehend, jeweils 100 cm breit und 216 cm hoch und in einem Roll-Up-System integriert. In der Transportverpackung ist ein Roll-Up etwa 105 cm lang, 25 cm breit und 10 cm hoch und wiegt etwa 5,5 kg. Das Ausstellungssystem ist leicht handhabbar und kann durch eine Person aufgebaut werden.

III optionale Ausstellungspakte

Nachfolgend sind beispielhaft mögliche Ausstellungspakete mit den jeweiligen Raumforderungen und Transportempfehlungen zusammengestellt. Es steht dem Ausleiher jedoch frei, unabhängig hiervon, beliebig viele Banner auszuwählen.

Ausstellungspaket **S**

14 Banner (2 Eingangs-, 12 Projekt- und Themenbanner)
Mindestgröße Ausstellungsraum: ca. 30 m²
Transportmittel: PKW (Transportgewicht ca. 77 kg)

Ausstellungspaket **M**

28 Banner (2 Eingangs-, 26 Projekt- und Themenbanner)
Mindestgröße Ausstellungsraum: ca. 45 m²
Transportmittel: PKW mit umgelegter Rücksitzbank (Transportgewicht ca. 154 kg)

Ausstellungspaket **L**

40 Banner (2 Eingangs-, 38 Projekt- und Themenbanner)
Mindestgröße Ausstellungsraum: ca. 70 m²
Transportmittel: PKW mit umgelegter Rücksitzbank (Transportgewicht ca. 220 kg)

Ausstellungspaket **XL**

56 Banner (2 Eingangs-, 54 Projekt- und Themenbanner)
Mindestgröße Ausstellungsraum: ca. 120 m²
Transportmittel: Kleintransporter (Transportgewicht ca. 308 kg)

IV Raumanforderungen

Die Ausstellungsbanner sind grundsätzlich nur im Innenraum zu verwenden. Sie können flexibel aufgestellt und an den Raum angepasst werden. Zur Präsentation der gesamten Ausstellung wird ein Raum von mind. 120 m² benötigt. Bei einem reduzierten Ausstellungsumfang (14 - 40 Banner) sind ca. 30 - 70 m² erforderlich.

Sofern die Auslage von Informationsmaterial (z.B. Kurzdokumentationen der Projekte sowie Broschüre „Modellvorhaben im Städtebau“, Materialien Band 9) gewünscht wird, sind außerdem ein Tisch bzw. alternative Ablagemöglichkeiten vorzusehen. Vorschläge zur Stellung der Banner können der Anlage 2 entnommen werden.

V Transport

Der Transport des Ausstellungssystems ist durch den Nutzer selbst zu organisieren. Bis zu 40 Banner können mit einem PKW, mit umgelegter Rücksitzbank, transportiert werden. Bei einer größeren Anzahl wird empfohlen, einen Kleintransporter zu nutzen. Um die Roll-Ups besser vor Transportschäden zu schützen, stellen wir bei Bedarf rollbare Truhencases zur Verfügung. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Transport mit einem Kleinlastwagen mit Hebebühne durchzuführen.

VI Werbung

Zur Bewerbung der Ausstellung vor Ort stehen ein digitaler Flyer und ein Plakat (DIN A2) zur Verfügung, die vom Ausleiher individuell ergänzt werden können. Diese können auf unserer Internetseite www.innenministerium.bayern.de (<http://www.innenministerium.bayern.de/buw/staedtebau/planungszuschuesse/ausstellung/index.php>) heruntergeladen werden.

VII Ausstellungstermine

Die Ausstellung kann für eine Dauer von max. 4 Wochen ausgeliehen werden. Der nächstmögliche Termin für eine Bestellung und die freien Buchungstermine sind dem Ausstellungskalender zu entnehmen. Dieser steht auf der Internetseite www.innenministerium.bayern.de (<http://www.innenministerium.bayern.de/buw/staedtebau/planungszuschuesse/ausstellung/index.php>) ebenfalls zum Download bereit.

Für die Leihgabe werden keine Gebühren erhoben. Der Ausleiher verpflichtet sich, die Ausstellung zur vereinbarten Zeit im einwandfreien Zustand wieder an die Oberste Baubehörde zurückzugeben. Die Ausstellung ist nicht versichert.

VIII Kontakt

Oberste Baubehörde
im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Sachgebiet IIB6 Städtebau
Frau Antje Neitsch
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

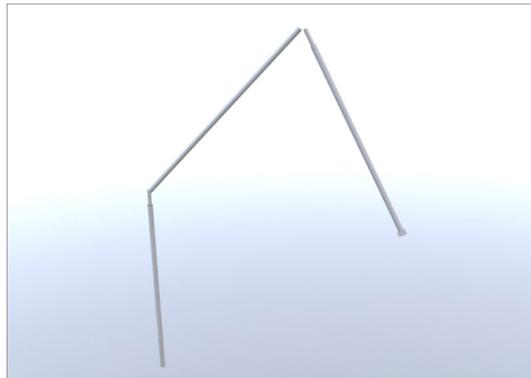
Telefon: 089 - 2192 3309
E-Mail: antje.neitsch@stmi.bayern.de

IX Aufbauanleitung

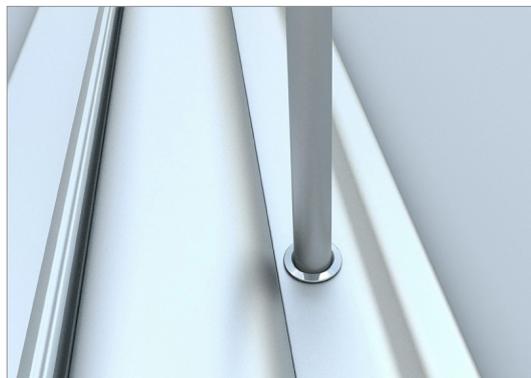
1.
Jedes Roll Up ist für den Transport in einer separaten, gepolsterten Nylon-Transporttasche mit Tragegurt verpackt. Die Beschriftung auf der Tasche und Unterseite der Roll Up -Kassette geben Ihnen Auskunft über die Inhalte des Grafikbanners (siehe dazu auch Titelliste der Banner).



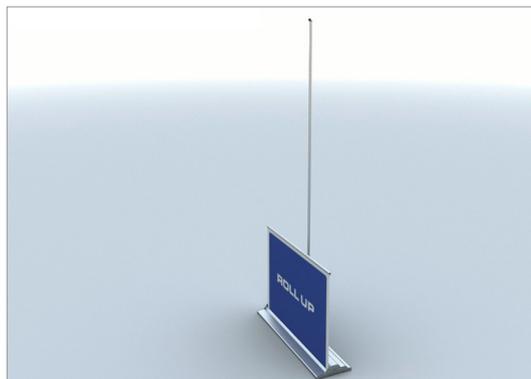
2.
Entnehmen Sie die dreiteilige Panelstange aus der aufgenähten Fronttasche, entfalten Sie diese und stecken die einzelnen Teile ineinander.



3.
Platzieren Sie die Panelstange in der Öffnung im hinteren Bereich der Roll Up -Kassette.



4.
Ziehen Sie das Banner hoch. Bitte achten Sie darauf, möglichst gleichmäßig, nicht gewaltsam und vor allem gerade zu ziehen, um die Kanten der Druckgrafik nicht durch Einklemmen oder Knicken zu beschädigen. Halten Sie die Klemmschiene dabei möglichst waagrecht. Die Grafikbahn sollte nicht am Gehäuse schleifen.





5.
Fixieren Sie das an der Grafik befestigte Metallprofil mittig auf der Panelstange.



6.
Stellen Sie sicher, dass das Banner gerade steht. Dazu sind auf Unterseite der Roll Up-Kassette vier höhenverstellbare Standbeine montiert.



Beispiel Themenbanner



Beispiel Projektbanner

x Abbauanleitung

1.

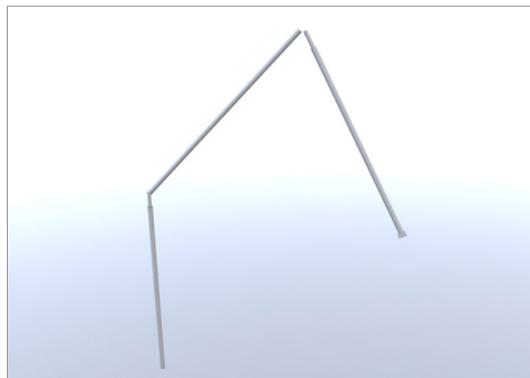
Heben Sie die Schiene des Grafikbanners von der Panelstange ab und lassen Sie die Grafik kontrolliert und gleichmäßig in die Roll Up-Kassette zurückgleiten (nicht zu früh loslassen).

Halten Sie die Klemmschiene dabei, wie beim Aufbau, möglichst waagrecht, um ein Einklemmen oder Knicken der Druckgrafik zu vermeiden. Die Grafikbahn sollte nicht am Gehäuse schleifen.



2.

Nehmen Sie die dreiteilige Panelstange aus der Halterung, ziehen Sie die Glieder auseinander und geben Sie die zusammengefaltete Stange in die auf der Transporttasche vorgesehene eigene Seitentasche.



3.

Geben Sie die Kassette in die zugehörige Transporttasche. Bitte überprüfen Sie dabei, ob die Beschriftung auf der Unterseite des Roll Ups mit der Beschriftung der Tasche übereinstimmt.



XI Hinweise

Um eine lange Lebensdauer der Roll Ups zu gewährleisten, sollten folgende Hinweise zum sorgfältigen Umgang mit den Ausstellungsbannern beachtet werden:

- Lagern Sie die Roll Ups nicht bei hohen Temperaturen längere Zeit im Auto. Extreme Temperaturen führen gelegentlich dazu, dass sich die Grafikbahn an den Längsseiten einrollt („schüsselt“). Zudem kann die Festigkeit der Klebeverbindung zwischen Grafik und Aufrollmechanismus beeinträchtigt werden.
- Bitte achten Sie auf einen sorgfältigen Transport der Banner. Stürze können u.U. die Mechanik der Roll Ups beschädigen.
- Die Roll Ups sind für Innenräume konzipiert. Bitte beachten Sie dies bei der Wahl Ihres Ausstellungsraums.



Anlage 1 - Titelliste

Informationen

1	Eingangsbanner 01
2	Eingangsbanner 02

Themen

1	Themenbanner 01
2	Themenbanner 02
3	Themenbanner 03
4	Themenbanner 04
5	Themenbanner 05
6	Themenbanner 06
7	Themenbanner 07
8	Themenbanner 08

Projekte

lf.Nr.	Gemeinde	Regierungsbezirk	Landkreis
1	Aschaffenburg	Unterfranken	kreisfrei
* 2	Aschaffenburg	Unterfranken	kreisfrei
3	Balzhausen	Schwaben	Günzburg
4	Stadt und Landkreis Bamberg	Oberfranken	Bamberg
* 5.1	Bischofsheim a.d.Rhön, Deggendorf, Fürstenfeldbruck, Neu-Ulm, Nördlingen, Peiting, Penzberg, Treuchtlingen	Oberbayern, Niederbayern, Unterfranken, Mittelfranken, Schwaben	Rhön-Grabfeld, Deggendorf, Fürstenfeldbruck, Neu-Ulm, Donau-Ries, Weilheim-Schongau, Weißenburg-Gunzenhausen
5.2			
6	Bobingen	Schwaben	Augsburg
* 7	Buch am Buchrain, Forstern, Hohenlinden, Pastetten	Oberbayern	Ebersberg, Erding
8	Buch am Erlbach	Niederbayern	Landshut
9	Dachau, Freising, Garching, Haimhausen, Ismaning, Karlsfeld, München, Oberschleißheim, Unterföhring, Unterschleißheim	Oberbayern	München, Freising, Dachau
10	Deggendorf	Niederbayern	Deggendorf
11	Freilassing	Oberbayern	Berchtesgadener Land
12	Freising	Oberbayern	Freising
13	Freising	Oberbayern	Freising
14	Fürstenfeldbruck	Oberbayern	Fürstenfeldbruck
15	Fürstenfeldbruck	Oberbayern	Fürstenfeldbruck
* 16	Gerbrunn, Randersacker, Rottendorf, Theilheim	Unterfranken	Würzburg

* neue Projekte 2016

Eingangsbanner links	
Eingangsbanner rechts	

Demografischer Wandel	
Flächenmanagement	
Innenentwicklung	
Flächenrecycling	
Interkommunale Zusammenarbeit	
Mitwirkung der Bürger	
Nachhaltigkeit	
Energieeffizienz	

Projektname	Demografischer Wandel	Flächenmanagement	Innenentwicklung	Flächenrecycling	Interkommunale Zusammenarbeit	Mitwirkung der Bürger	Nachhaltigkeit	Energieeffizienz	Methodenverb. Plangraden u.ä.	ISEK	Studentenarbeit	Bestellung
Kooperatives Verfahren „Wohnen in Nilkheim“ Aschaffenburg			X			X			X			
Interkommunales Einzelhandelskonzept Aschaffenburg Stadt-Umland			X		X		X					
Entwicklungsplanung „Neues Dorf“ Balzhausen	X		X							X		
Solarflächenkataster Stadt und Landkreis Bamberg							X	X				
Infrastruktur-Folgekosten von Wohnbaugebieten – Der FolgekostenSchätzer	X	X	X	X			X					
Entwicklungsstrategien Bobingen – Siedlung	X	X	X									
Älter werden auf dem Land Buch am Buchrain, Forstern, Hohenlinden, Pastetten	X				X	X	X					
Integriertes Entwicklungskonzept Buch am Erlbach	X					X				X		
Leitlinien für eine Kulturlandschaft Münchner Norden					X		X					
Rahmenplan „Stadtpark mit Alter Kaserne“ Deggendorf				X								
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Freilassing			X			X				X		
Städtebauliche Feinuntersuchung „Erdinger Straße - Parkstraße“				X								
Städtebaulicher Ideenwettbewerb „General-von-Stein-Kaserne“				X				X	X			
Flächenressourcenmanagement Fürstenfeldbruck		X	X				X					
Energienutzungsplan Fürstenfeldbruck								X				
Interkommunales Entwicklungskonzept Würzburger Umland					X	X	X					

Anlage 1 - Titelliste

Projekte

lf.Nr.	Gemeinde	Regierungsbezirk	Landkreis
17	Germering	Oberbayern	Fürstenfeldbruck
18	Gilching	Oberbayern	Starnberg
* 19	Heigenbrücken	Unterfranken	Aschaffenburg
20	Ingolstadt	Oberbayern	kreisfrei
21	Kitzingen	Unterfranken	Kitzingen
22	Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz (Federführung Pegnitz)	Oberfranken	Bayreuth, Forchheim
23	Aying, Hohenbrunn, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Ottobrunn, Putzbrunn	Oberbayern	München
24	Landsberg am Lech	Oberbayern	Landsberg
* 25.1	Langenneufnach, Karlstadt, Marktrodach	Schwaben, Unterfranken, Oberfranken	Augsburg, Main-Spessart, Kronach
25.2			
* 26.1	München	Oberbayern	kreisfrei
26.2			
* 27.1	München - Metropolregion	Oberbayern	Metropolregion
27.2			
28	München, Erding, Geretsried, Aying, Karlsfeld, Zorneding, Bergkirchen	Oberbayern	München, Erding, Dachau, Ebersberg, Bad Tölz-Wolfratshausen
29	Neu-Ulm	Schwaben	Neu-Ulm
30	Neu-Ulm	Schwaben	Neu-Ulm
31	Nürnberg	Mittelfranken	kreisfrei
* 32	Nürnberg	Mittelfranken	kreisfrei
33	Oberasbach	Mittelfranken	Fürth
34	Otterfing	Oberbayern	Miesbach
35	Pfaffenhofen a.d. Roth	Schwaben	Neu-Ulm
36	Pfeffenhausen	Niederbayern	Landshut
37	Planegg	Oberbayern	München
38	Regensburg	Oberpfalz	kreisfrei
* 39	Thalmässing	Mittelfranken	Roth
* 40	Velden an der Vils	Niederbayern	Landshut
* 41	Wörth an der Isar	Niederbayern	Landshut
42	Wunsiedel	Oberfranken	Wunsiedel i. Fichtelgebirge

* neue Projekte 2016

Projektname	Demografischer Wandel	Flächenmanagement	Innenentwicklung	Flächenrecycling	Interkommunale Zusammenarbeit	Mitwirkung der Bürger	Nachhaltigkeit	Energieeffizienz	Wettbewerb, Plangutachten u.ä.	ISEK	Studentenarbeit	Bestellung
Integrierter Masterplan - Innenstadtentwicklung Germering			X									
Städtebaulicher Ideenwettbewerb Gilching			X						X			
Rahmenplan „Neues Leben auf alten Gleisen“ Heigenbrücken	X		X	X		X	X					
Stadtentwicklungsplan – Lebenswert 2025 Ingolstadt			X				X			X		
Workshop „Bürgerbräu-Areal“ Kitzingen			X								X	
Gewerbeflächenpool Wirtschaftsband A9		X			X							
Kommunaler Klimaschutz Landkreis München					X			X				
Städtebaulicher Ideenwettbewerb „Stadt-Land-Fluss“ Landsberg			X				X		X			
Revitalisierung älterer Einfamilienhausgebiete	X		X	X			X					
Älter werden in München	X					X	X					
WAM - Wohnen, Arbeiten, Mobilität - Metropolregion München	X	X	X			X						
Siedlungsentwicklung und Mobilität Region München					X		X					
Plangutachten „Wohnen am Glacisark 2“ Neu-Ulm			X	X					X			
Städtebaulicher Wettbewerb Ludwigsfeld Ost Neu-Ulm								X	X			
Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept „Nürnberg am Wasser“						X	X			X		
Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept „Nürnberg Südost“		X	X	X		X	X					
Stadtentwicklungskonzept Oberasbach			X			X				X		
Ortsentwicklungsplanung mit integriertem Energiekonzept Otterfing			X					X		X		
Entwicklungsplanung „Neue Ortsmitte“ Pfaffenhofen a.d. Roth						X				X		
Ortsentwicklung Pfeffenhausen	X		X							X		
Planungswerkstatt Ortsmitte Martinsried Planegg			X			X			X			
Studie „Profilbildende Gebäude und Bauwerke in Regensburg“			X				X					
Innenentwicklungsplanung Thalmässing	X		X			X						
Ortsentwicklungskonzept Velden an der Vils			X	X			X					
Integrierte Planungsstrategie Wörth an der Isar	X		X			X						
Wanderungsmotivuntersuchung Wunsiedel	X					X						

Anlage 2 - Beispiele für Stellvarianten

Ausstellungspaket **XL**

46 Projektbanner
8 Themenbanner
2 Eingangsbanner



ca. 120 qm

Ausstellungspaket **L**

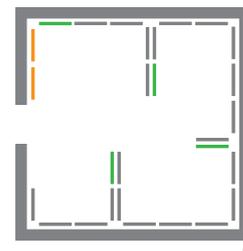
30 Projektbanner
8 Themenbanner
2 Eingangsbanner



ca. 70 qm

Ausstellungspaket **M**

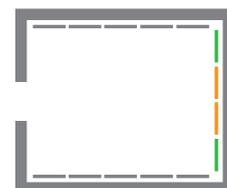
22 Projektbanner
4 Themenbanner
2 Eingangsbanner



ca. 45 qm

Ausstellungspaket **S**

10 Projektbanner
2 Themenbanner
2 Eingangsbanner



ca. 30 qm



IMPRESSUM

Herausgeber

Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

Bilder

Titelseite	Oberste Baubehörde
Seite 2	Oberste Baubehörde
Seite 4-6	Expolinc GmbH Heddesheim, Oberste Baubehörde
Seite 7	Oberste Baubehörde
Seite 12	Oberste Baubehörde

Konzept und Bearbeitung

Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Stephan Lintner
Anita Guthy
Antje Neitsch

